



17GC/G/12(b)

Internationaler Gewerkschaftsbund

VORSTAND

Brüssel, Belgien, 29. November – 1. Dezember 2017

Tagesordnungspunkt 12:

4. IGB-Weltkongress (Kopenhagen, Dänemark, 2. – 7. Dezember 2018)

(b) Rahmen für das Grundsatzprogramm

Der Vorstand wird ersucht, den beigefügten Rahmen für die Haupterklärung des 4. IGB-Weltkongresses zu diskutieren, um die Vorbereitung eines Entwurfes der Kongresserklärung zu ermöglichen, den alle Mitgliedsorganisationen Anfang 2018 erhalten würden.

17GC/SN – 6. November 2017

Building Workers' Power: Die Regeln neu festlegen

Die internationale Gewerkschaftsbewegung hat den Auftrag, den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mehr Macht zu verschaffen: Building Workers' Power. Das Machtungleichgewicht zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern in der heutigen Zeit hat ein gescheitertes Wirtschaftsmodell hervorgebracht, bei dem die Konzentration des Wohlstands zu Ungleichheit historischen Ausmaßes geführt hat. Lediglich ein Prozent der Menschen kontrolliert den Großteil des weltweiten Vermögens. Die ungebremste Macht der Unternehmen, wobei 80% der weltweiten Gewinne auf nur 10% der börsennotierten Konzerne entfallen, ist auf eine weltweite Arbeitnehmerschaft angewiesen, von der nur 60% über einen formellen Arbeitsvertrag verfügen und die Mehrheit prekären oder unsicheren und häufig gefährlichen Bedingungen ausgesetzt ist, oftmals ohne soziale Absicherung. Vierzig Prozent unserer Kolleginnen und Kollegen kämpfen in der informellen Wirtschaft ums Überleben, ohne Rechte, ohne Mindestlohn und ohne Sozialschutz. Die Tatsache, dass bis zu 45 Millionen Menschen moderner Sklaverei ausgesetzt sind, unterstreicht die skandalöse Ausbeutung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern weltweit, während die Regierungen entweder aktiv dazu beigetragen oder passiv geduldet haben, dass die Rechte unter Beschuss und die Löhne unter Druck geraten sind. Das ist pure Profitgier. Vierundachtzig Prozent der Menschen weltweit geben an, dass der Mindestlohn in ihrem Land nicht ausreicht, um davon zu leben, und 85% wollen, dass die Regeln für die Weltwirtschaft neu definiert werden.

Die Versprechen der nachhaltigen Entwicklungsziele der UN – Armutsbeseitigung, Gleichstellung der Frau, menschenwürdige Arbeit und mehr soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit – können nur verwirklicht werden, wenn wir der Profitgier der Unternehmen ein Ende setzen und den Kampf für demokratische Rechte und Freiheiten gewinnen.

Dieser Rahmen wird bei der IGB-Vorstandssitzung 2017 zur Diskussion vorgelegt. Er wurde so konzipiert, dass weitere Bereiche vorgeschlagen werden können, auf die wir uns beim Entwurf der Kongressentschließung konzentrieren sollten, die zusammen mit den sonstigen Beratungen beim Kongress bestimmend für die laufende Arbeit des IGB sein wird.

Auf der Grundlage der Vorstandsdiskussion wird die Generalsekretärin einen Entwurf vorbereiten, der den Mitgliedsorganisationen im Februar 2018 mit der Bitte um eventuelle formelle Änderungsvorschläge zugeschickt wird. Diese Vorschläge würden dann in den Entwurf aufgenommen und bei der für Mai geplanten Vorstandssitzung erörtert, bevor sie allen Mitgliedsorganisationen zur Prüfung im Vorfeld des Kongresses übersandt werden.

Der Rahmen basiert auf vier Säulen

- Für demokratische Rechte und Normen kämpfen
- Unternehmerische Profitgier beenden
- Für Klimagerechtigkeit sorgen
- Gleichstellung fordern

Jede dieser vier Säulen wird durch Forderungen nach progressiven wirtschafts- und sozialpolitischen Maßnahmen, Investitionen in Arbeitsplätze und den grundlegenden Rechten, die für die Gestaltung der Zukunft der Arbeit unerlässlich sind, untermauert und durch das Fundament einer Organisierungskultur abgestützt, die von zentraler Bedeutung für Gewerkschaftswachstum und mehr Macht für die Beschäftigten ist, damit die Versprechen der nachhaltigen Entwicklungsziele verwirklicht werden können.

WIRTSCHAFTLICHE UND SOZIALE GERECHTIGKEIT

ZUKUNFT DER ARBEIT

FÜR DEMOKRATISCHE RECHTE UND NORMEN KÄMPFEN

- Auf die Stärkung der IAO und des multilateralen Systems hinarbeiten
- Lautstark Frieden fordern
- Junge Menschen beim Kampf für Demokratie einbinden und unterstützen
- Für grundlegende Rechte für alle Arbeitnehmer/innen kämpfen
- Erwerbstätige Menschen in gefährdeten Ländern unterstützen
- Für die Ratifizierung der IAO-Normen, vor allem der Kernarbeitsnormen, eintreten
- Durchsetzen, dass das IAO-Übereinkommen 155 zum Arbeitsschutz als Kernarbeitsnorm anerkannt wird

PROFITGIER BEENDEN - GLOBALE LIEFERKETTEN MENSCHENWÜRDIG GESTALTEN

- Ein IAO-Übereinkommen bez. Lieferketten durchsetzen
- Sicherstellen, dass Regierungen Sorgfaltspflicht und Beschwerdeverfahren vorschreiben, um bei Verletzungen der Menschen- und Arbeitnehmerrechte für Abhilfe zu sorgen
- Sicherstellen, dass Unternehmen die Vereinigungsfreiheit respektieren, existenzsichernde Mindestlöhne zahlen und das Recht auf Tarifverhandlungen achten
- Regierungen und Unternehmen zum Handeln auffordern, um die Arbeit zu formalisieren, Sklaverei zu beenden sowie eine sichere und gefahrenfreie Arbeit zu ermöglichen
- Steuerhinterziehung von Unternehmen aufdecken
- Regierungen und Unternehmen bez. progressiver Handelspolitik zur Verantwortung ziehen

FÜR KLIMAGERECHTIGKEIT SORGEN

- Staatliche Ambitionen bez. der Umsetzung des Pariser Abkommens erhöhen
- Für staatliche und private Investitionen in den industriellen Wandel und in Arbeitsplätze sorgen
- Für Maßnahmen für einen gerechten Übergang auf der Grundlage des sozialen Dialogs mit Regierungen und Arbeitgebern sorgen
- Menschenwürdige Arbeit an klimafreundlichen Arbeitsplätzen gestalten

GLEICHSTELLUNG FORDERN

- Existenzsichernde Mindestlöhne und Recht auf Tarifverhandlungen durchsetzen
- Sozialschutz und unerlässliche öffentliche Dienstleistungen für alle durchsetzen, untermauert durch eine progressive Besteuerung
- Tätigkeiten formalisieren
- Frauen integrieren und Frauenfeindlichkeit entgegentreten
- Das geschlechtsspezifische Lohn- und Gehaltsgefälle beseitigen
- Gewalt gegenüber Frauen beenden
- Für die Rechte von Migrant/innen und Flüchtlingen und gegen Rassismus und Diskriminierung kämpfen
- Sicherstellen, dass alle jungen Menschen Zugang zu hochwertiger Bildung und menschenwürdiger Arbeit haben und die Organisationsstrategien junge Menschen auf allen Ebenen einschließen

ORGANISIERUNG